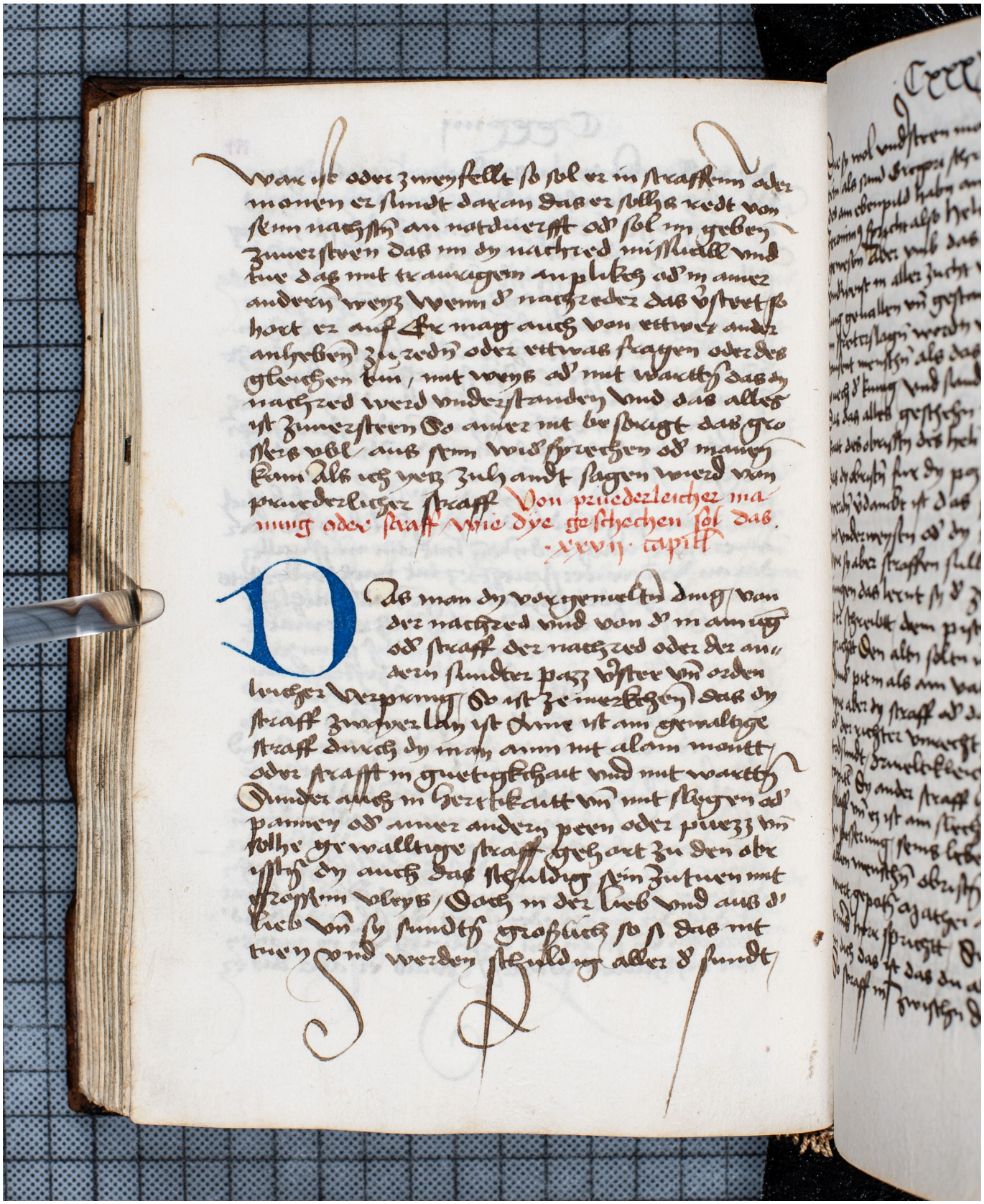
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Wanc ist oder zuuerstellt so sol er in straffen oder
manen er sundt daran das er selbs recht von
sein nachsten an natduerfft ad' sol im geben
zuuerstuen das im dy nachred missuell und
tue das mit trawigen anplicks ad' im auer
andern weys Wenn d' nachreder das bestet so
hort er auf Er mag auch von ettwer andr
anheben zu zedn oder ettwas fragen oder des
gleichen tun, mit weys ad' mit warthy das dy
nachred werd vnderstandery Und das alles
ist zuuerstuen So auer nit be sprigt das gro
sers vbel aus sein weis hertzen ad' manig
kum als ers yetz zuh andt sagen werd von
pruederlicher straff Von pruederleicher ma
nung oder straff Wie dye geschechen sol das
.xxvij. capitl

Das man dy vorgemelten dnig von
der nachred und von d' m auer
ad' straff der nachred oder der an
dern sunder pazz bestet vn orden
lichen Verpreng So ist zu merkhen das dy
straff zwaierlay ist Eine ist am gemaltige
straff durch dy man arm mit alem mantt
oder straff in gutigkhaut und mit warthy
sunder aches in herzlikaitt vn mit slegen ad'
pannen ad' auer andern pen oder puezz vn
solher gewalltiger straff gehort zu den ob
ersten dy auch das schuldig sein zu tuen mit
grossem vleys Doch in der lieb und aus d'
lieb vn sy sundty grosliech so s das mit
treu und werden schuldig aller d' sundt